
Kernlehrplan Evangelische Religion NRW

Islamkunde in deutscher Sprache in Nordrhein-
Westfalen

Natur und Schöpfung

Religions- und Ethikunterricht zwischen
Konkurrenz und Kooperation

Schritt für Schritt zum guten Religionsunterricht

Lernen mit Religionen

Wundergeschichten neu entdecken

Interreligiöses Lernen in der universitären

Religionslehrerausbildung

Was machen meine Hände? Gutes und böses

Handeln anhand von Selbstversuchen (3. Klasse
Religion)

Gleichnisse

Fragen im Religionsunterricht

Zwischen Märchen, Tatsachenbericht und

Glaubenszeugnis

Ethisches Lernen

Antisemitismusprävention in der Grundschule –
durch religiöse Bildung

Rahmungen konfessionellen Religionsunterrichts

Islamischer Religionsunterricht in Deutschland

Modelle als Wege des Theologisierens

Tod und Auferstehung Jesu im Religionsunterricht

Wo glaubst du hin?
Sozialerziehung in der Schule
Policies and Politics of Teaching Religion
Integration muslimischer Schülerinnen und Schüler
Zukunftsfähiger Religionsunterricht
Christen und Muslime in Mittelalter und Frühneuzeit
Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik
Interreligiöses Lernen narrativ
"Und dann hat der denen nicht direkt eine Antwort gegeben ..."
Religious Experience and Experiencing Religion in Religious Education
Gott im Religionsbuch
Jüdische Kinder- und Jugendbildung in Deutschland seit 1945
10x Kurzfilm im Religionsunterricht 5-10
Evangelische Schulen zwischen Bekenntnisorientierung und Öffnung für alle
Zeigen, worauf es ankommt
Praxissemester Religion
Religionspädagogik mit Friedrich Nietzsche
Kind- Krankheit - Religion
Heterogenität und Inklusion
'Religion' in der Sicht von Schüler*innen
Judentum und Islam im Religionsunterricht
Rekonstruktion der Argumentationsstruktur von Sachtexten
Naturwissenschaft und Glaube

*Downloaded
from
tafayor.com
by guest*

BAKER WATERS

Islamkunde in deutscher Sprache in Nordrhein- Westfalen

Vandenhoeck & Ruprecht
Die Bedrohung der Natur durch den Menschen, die Bedrohung des Menschen durch die Natur, aber auch die Freude an der Natur sind prägende Erfahrungen der Gegenwart. Mächtige kulturelle Strömungen idealisieren die Natur, während andere nach ihrer Überwindung streben. In dieser hoch aufgeladenen Debatte um Natur und ihrem Verhältnis zur Schöpfung bietet der Band Orientierungsvorschläg

e und Unterscheidungen, die der Erkundung der biblischen Traditionen erwachsen. Nach einer Einführung in die Problematik und die Mehrdeutigkeit des Naturbegriffs durch Günter Thomas zeichnet der Sammelband, der Konzeption des Jahrbuchs entsprechend, zunächst die biblischen Grundlagen nach. Sara Kipfer, Konrad Schmid und Markus Saur beleuchten Erfahrungen und Vorstellungen der Natur in der Hebräischen Bibel, speziell das Verhältnis zwischen Natur und Ordnung sowie Natur und Schöpfung. Tobias Niklas, Ruben Zimmermann und Samuel Vollenweider untersuchen das

Naturverständnis der Evangelien, insbesondere der Johannesevangeliums, aber dann auch die Hoffnung für die Natur bei Paulus. Mit dem Sonnengesang des Franz von Assisi, den Naturwahrnehmungen der Romantik und der Frage nach der Lesbarkeit des 'Buches der Natur' wenden sich Volker Leppin, Willemien Otten und Wolfgang Schobert wirkmächtigen geschichtlichen Phänomenen der theologischen Imagination von Natur zu. Mit den Beiträgen von Johanna Rahner und Rainer Hagencord werden klassisch-dogmatische und tierethische Perspektiven eröffnet. Die Stellung der Natur als Schöpfung in der christlichen Dichtung,

dem Religionsunterricht und nicht zuletzt in der Diakonie bearbeiten Sven Grosse, Mirjam Zimmermann und Johannes Eurich. Der Band 'Natur und Schöpfung' des 'Jahrbuch für Biblische Theologie' bietet zu diesem Thema kompakt faszinierende Einblicke in theologische Forschung, weiterführende gedankliche Impulse und kritische Gegenwartsorientierung aus den biblischen Disziplinen und den Feldern, in die hinein die biblischen Texte und Einsichten ausstrahlen.

Natur und Schöpfung
Vandenhoeck & Ruprecht
In Europe, religious and spiritual education

happens in a context which is at the same time increasingly secular and religiously plural. This places the problem of religious experience on the agenda. Today most students of religious and spiritual education lack appropriate experiences and show different opinions about what religion or spirituality could be. This setting raises several questions: How can religious experience be conceptualized in a context of religious plurality and secularity with the traditional religious traditions as just one option among others? How does lived religion contribute to such a conceptualization? Do the concepts of spirituality and implicit religion give way to a

new understanding of religious experience? How can we grasp religious experience beyond the traditional religious practices? Do traditional empirical methods still fit? Which concepts and methods can we utilize in bringing religious experience into religious or spiritual education?

Religions- und Ethikunterricht zwischen Konkurrenz und Kooperation UTB

Offene Gespräche über religiöse Fragen zu führen ist eine wichtige Aufgabe für den Religionsunterricht. Doch viele Religionslehrkräfte fühlen sich unbehaglich, wenn vonseiten der Schüler/innen Beiträge kommen, die sie nicht recht einordnen

können und die sie in der Vorbereitung nicht eingeplant haben. "Fruchtbare Momente" verstreichen unter Umständen ungenutzt. Man fühlt sich, als wäre man vom Weg abgekommen, hätte sich verirrt. Nun müsste man wissen, wo man gerade ist und welche Wege wohin führen. Das vorliegende Buch möchte genau das erreichen. Zu den wichtigen Themen des Lehrplans bietet es einen Modellrahmen an, der die benötigte Orientierungshilfe leistet. Der Modellrahmen verdichtet die möglichen Verstehensweisen eines Themas. Er kann dazu beitragen, dass jede Religionslehrkraft ihren eigenen Standpunkt genau

kennt und ihn in Beziehung zu den Positionen der Schüler/innen, der Fachtheologie und des Lehrplans setzen kann. Sie kennt die Stärken und Schwächen der verschiedenen Positionen und kann die Schüler/innen dabei unterstützen, die jeweils eigene Position weiterzuentwickeln. Das Operieren mit Modellen schützt damit vor Einseitigkeiten und Beliebigkeit, weil es theologische Positionen in einem mehrperspektivischen Netz von Begründungen verortet. So können Religionslehrkräfte die Vielfalt theologischer Positionen bewusst(er) als didaktische Ressource nutzen. Schritt für Schritt zum guten Religionsunterricht

Vandenhoeck & Ruprecht
Regelmäßig untersuchen Studien religionsbezogene Aspekte bei Jugendlichen. Fast ausschließlich wird dabei vorausgesetzt, dass ein einheitliches Verständnis davon, was Religion meint, vorherrscht. Dass dem nicht so ist, zeigt die Studie in diesem Band, die Schüler*innen der achten und zehnten Jahrgangsstufe des Gymnasiums nach ihrer Definition von Religion und einem bildsprachlichen Vergleich für das eigene Verhältnis zu Religion fragt. Dabei wird deutlich, dass es sich bei Religion in der Sicht von Schüler*innen um ein großes Mosaik handelt, das von Nahem betrachtet sehr

individuelle Facetten aufweist und mit etwas Abstand zugleich größere Muster erkennen lässt. Dr. theol. Juliane Ta Van hat an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster promoviert. Zurzeit arbeitet sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Comenius-Institut in Münster und ist zuständig für den Bereich Religionspädagogik, Lehrendenbildung und Religionsunterricht. Lernen mit Religionen Auer Verlag
Keine Chance für den Praxisschock im Praxissemester! Praxissemester werden bundesweit immer öfter verpflichtend. "Praxissemester Religion" bietet eine erfahrungs- und

theoriegestützte Einführung in zentrale Handlungsfelder von BerufsanfängerInnen im Unterrichtsfach Religion. Selbst- und Rollenverständnis, Zusammenarbeit mit KollegInnen und praktisches Unterrichten können im Praxissemester erfolgreich eingeübt werden.

Wundergeschichten

neu entdecken LIT

Verlag Münster

Für den deutschen Kontext ist bislang weitgehend unerforscht, wie sich antisemitische Einstellungen bei Kindern bilden. Aber bereits bei den Sechsbis Zwölfjährigen prägen sich spätere jugendliche Erscheinungsformen von antisemitischen Einstellungen. Hierbei kommt der religiösen

Bildung im Grundschulkontext eine besondere Bedeutung zu, denn das Thema ›Judentum‹ ist für die höheren Grundschulklassen fest in den Lehrplänen verankert und dies führt für viele Schüler*innen zu einer Erstbegegnung mit jüdischer Geschichte, Theologie, Tradition und Kultur – eventuell auch zu einer ersten dialogischen Begegnung mit Menschen jüdischen Glaubens oder dem Besuch einer Synagoge. Dieser Band ist ein evidenter Schritt zu einer friedenspädagogisch motivierten Reform für den Religionsunterricht in der Grundschule: Stärker als bisher gesehen und umgesetzt, steht der Unterricht vor der

gesamtgesellschaftlich bedeutsamen Herausforderung antisemitische Präventionsarbeit zu leisten! Even though it is still largely unexplored in the German context whether and how anti-semitic attitudes develop in children, it must be assumed that the roots for later forms of these prejudices in schoolyards and in classrooms are already growing among the six-to-twelve-year-olds. In this context, religious education is of particular importance in the context of primary schools, because the topic of Judaism is firmly anchored in the curricula for the higher elementary school classes and this may lead for many students

to a first encounter with Jewish history, theology, tradition and culture – possibly also to a first dialogical encounter with people of Jewish faith or a visit to a synagogue. In this respect, this volume is a step towards a peace education-motivated reform for religious education in primary school: religious education is facing the challenge of doing anti-Semitic prevention work that is of major importance for society as a whole, and is stronger than previously seen and implemented! Interreligiöses Lernen in der universitären Religionslehrerbildung Bloomsbury Publishing
Der Praxisband zu den Herausforderungen von Heterogenität und Inklusion für die

Religionspädagogik widmet sich der Frage nach einem angemessenen Umgang mit Heterogenität in pluralen Lebenswelten aus inklusionspädagogischer Perspektive. Herausforderungen und Chancen werden im Sinne des Theorie-Praxis-Zirkels reflektiert und in unterschiedlichen pädagogischen Anwendungsfeldern (Hochschuldidaktik, Religionsunterricht, Schule) im Rahmen eines weiten Inklusionsverständnisses entfaltet.

Was machen meine Hände? Gutes und böses Handeln anhand von Selbstversuchen (3. Klasse Religion)
Kohlhammer Verlag
In einer pluralistischen Welt brauchen junge

Menschen interreligiöse Kompetenz, um in Austausch mit Angehörigen verschiedener Religionen treten zu können. Mirjam Zimmermann entwickelt ein völlig neues narratives Konzept des interreligiösen Lernens, das Schülerinnen und Schüler genau dafür fit macht. Das Erzählen hat in allen Weltreligionen eine lange Tradition. Der Band nutzt dies für die aktuelle Situation und zeigt praxisnah die Chancen narrativer Annäherung. Dabei werden nicht nur für diesen Lernweg geeignete Kinder- und Jugendbücher vorgestellt, sondern auch eine erprobte Unterrichtseinheit zum zentralen Thema

»Feste in den Weltreligionen«. Detailliert wird diese im zeitgleich unter diesem Titel erscheinenden Praxismaterial aufgearbeitet. *Gleichnisse* V&R unipress GmbH
German description: Religion und damit Religionsunterricht stellt grundsätzliche Lebensfragen und bietet Antworten an. Im Regelfall geschieht das auf dem Weg der lehrenden Vermittlung und der Textanalyse. Das vorliegende Buch bietet einen weiteren Zugang an: das kreative Schreiben. Diese produktive und fordernde Unterrichtsmethode aller textorientierten Unterrichtsfächer lässt sich mit besonderem Gewinn im Fach Religion einsetzen. In

Gedichten, Geschichten oder Spielszenen können auf ganz andere Weise Fragen formuliert und Positionen bezogen werden (ohne diese gleich sachlich und fundiert begründen zu müssen), Handlungsmöglichkeiten lassen sich (virtuell) erproben. Literarische Texte wollen nicht objektiv sein, lassen Emotionalität zu, ohne das Verfasser/-innen zu zwingen, sich zu öffnen, öffnen die Tür für analytisch kaum erreichbare Vorstellungswelten. Der Band stellt - religionsdidaktisch begründet und orientiert an den kompetenzorientierten Anforderungen der neuen Richtlinien - kreative Arbeitstechniken vor und beantwortet

Fragen der praktischen Einbindung im Unterricht. Zahlreiche Verfahren des kreativen Schreibens werden mit Beispielen vorgestellt. Daneben finden sich umfassende Überlegungen zum Umgang mit Schülertexten im Unterricht (vor allem Beratung, Benotung - einschliesslich Kriterienkatalogen) und ausserhalb des Unterrichts (z. B. Präsentationsmöglichkeiten). Ergänzt werden sie durch Bilder und Texte, die zur eigenen kreativen Auseinandersetzung anregen sollen. Konkrete Aufgabenvorschläge geben Hilfen zur Einbindung in den Unterricht. Die Bilder stehen ebenso wie die Kriterienkataloge auch zum Download zur

Verfügung.
Fragen im Religionsunterricht
 Klett / Kallmeyer
 Die religiös-weltanschauliche Vielfalt in unserer Gesellschaft ist zu einer zentralen Herausforderung für alle Bildungsprozesse geworden. Im Religionsunterricht geht es jedoch nicht einfach um Interreligiosität im Allgemeinen, sondern zumeist um bestimmte Religionen wie Judentum und Islam. Die Bildungspläne zeigen dabei an, dass Judentum und Islam im Unterricht vermehrt Berücksichtigung finden sollen, auch schon zu Beginn der Sekundarstufe I und mitunter in gemeinsamen Unterrichtseinheiten zu beiden Religionen

zugleich. Aber wie soll der Religionsunterricht dann konkret ausgestaltet werden? Der vorliegende Band nimmt diese Frage mit religionsdidaktischen Analysen sowie einer Untersuchung zu Bildungsplänen und Materialien für den Unterricht auf. Darüber hinaus wird eine empirische Untersuchung zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Umsetzung der neuen Bildungsplanvorgaben vorgestellt. Die Befunde werden von Fachleuten aus der Aus- und Fortbildung für den Religionsunterricht aus der Perspektive der Praxis kommentiert. Der Band geht auf eine innovative Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Religionspädagogik an

der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Tübingen, den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Stuttgart und Tübingen sowie dem Pädagogisch-Theologischen Zentrum in Stuttgart-Birkach zurück. Zwischen Märchen, Tatsachenbericht und Glaubenszeugnis Vandenhoeck & Ruprecht Religionsunterricht und Ethikunterricht werden vielerorts nebeneinander angeboten. In den Augen der Schüler, nicht selten auch der Lehrkräfte konkurrieren beide Fächer, bisweilen kooperieren sie in Unterrichtssequenzen und Projekten. Vielen Schulen ist dies zu

aufwändig und so werden beide nicht selten zu einem daseins- und wertorientierenden Unterricht im Klassenverband "fusioniert". Der Band kartografiert die schulische Realität und diskutiert, wie das Verhältnis der Fächer Religions- und Ethikunterricht zu gestalten ist. Konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Unterricht und Schulleben werden vorgestellt – ein Plädoyer für die differenzsensible Kooperation von Religions- und Ethikunterricht um der Stärkung der daseins- und wertorientierenden Fächer in der Schule willen.

Ethisches Lernen

Evangelische
Verlagsanstalt

English summary: The name Friedrich Nietzsche became important in the reception history of theology mainly due to his criticism of religion. In this study, Tabea Knura takes theological as well as pedagogical reception approaches and subsequently conceptualises impulses for an unprecedented debate with Nietzsche about religious education. She shows that the philosopher's critical analysis encourages looking critically at religious education, and that his reflections constantly initiate new construction processes, pointing to an affirmative and simultaneously epistemological attitude reflected in religious education's mission. Questioning

religious development processes therefore gives impetus to a cognitive-critical interpretation of reality that religious education must be based on. German description: Der Name Friedrich Nietzsche hat in der theologischen Rezeptionsgeschichte vor allem aufgrund seiner religionskritischen Ausserungen Bedeutung erlangt. Tabea Knura greift in dieser Studie theologische wie auch pädagogische Rezeptionsansätze auf und konzipiert in der Folge Impulse für eine bisher noch nicht erfolgte religionspädagogische Auseinandersetzung mit dem Philosophen. Sie zeigt, dass Nietzsches kritisches Denken dazu anregt,

religiöse Bildungsprozesse kritisch in den Blick zu nehmen. Seine religions- und bildungskritischen Überlegungen initiieren immer neue Konstruktionsprozesse. Dies zeugt von einer affirmativen und zugleich erkenntniskritischen Haltung, die im religionspädagogischen Bildungsauftrag reflektiert wird. Religiöse Entwicklungsprozesse zu hinterfragen wird so zum Impuls einer erkenntniskritischen Wirklichkeitsdeutung, die Fundament religiöser Bildung sein muss.

Antisemitismusprävention in der Grundschule - durch religiöse Bildung
Kohlhammer Verlag
Diese historische

Studie erforscht die Entwicklung jüdischer Bildung für Kinder und Jugendliche in Deutschland seit der Schoah mit einem Fokus auf die Institutionen- und Akteursebene und unter Einbindung von Exkursen in Bildungsmedien. In einem chronologischen Dreischritt werden dabei die Bildungsarbeit jüdischer Displaced Persons-Lager der unmittelbaren Nachkriegszeit, der neugegründeten jüdischen Organisationen und Gemeinden in der Bundesrepublik, sowie die jüngeren Entwicklungen seit der deutschen Wiedervereinigung behandelt. Schlaglichter fallen dabei u. a. auf die

Bildungs- und Kulturarbeit jüdischer Hilfsorganisationen in den DP-Lagern, auf Curricula und Schulbücher der DPs, auf die Bedingungen des Wiedereinrichtens jüdischen Religionsunterrichts in den neugegründeten jüdischen Gemeinden, auf die Ferienlager der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden (ZWST) oder auf jüdische Kultur- und Schulbuchkommissionen des Zentralrats der Juden im Verbund mit den Rabbinerkonferenzen.

**Rahmungen
konfessionellen
Religionsunterrichts**

Vandenhoeck & Ruprecht
Obwohl viele Kinder erstmals und oft ausschließlich im Religionsunterricht der Grundschule mit

biblischen Texten in Kontakt kommen – die dort ablaufenden bibeldidaktischen Prozesse also elementare Bedeutung für die Entwicklung des Bibelkonzepts tragen –, gibt es bisher kaum empirische Erkenntnisse über die diesbezügliche Praxis. Den Vorwurf eines unreflektiert normativen Gebrauchs biblischer Erzählungen im Grundschulreligionsunterricht hinterfragend, untersucht die Autorin in Form einer rekonstruktiven Analyse videographisch aufgezeichneter Unterrichtseinheiten, wie biblische Erzählungen hinsichtlich ihres besonderen Wesens als menschliche Glaubenszeugnisse im

Religionsunterricht der Grundschule erarbeitet werden. Welche expliziten und impliziten Hinweise auf das Konzept vom biblischen Text lassen sich etwa in der Unterrichtskommunikation identifizieren und welche Deutungsspielräume eröffnet die Präsentation der Texte seitens der Lehrkräfte für die SchülerInnen? Die praxistheoretische Studie gewährt einen in dieser Art bisher nicht vorhandenen Einblick in die sich innerhalb des alltäglichen Religionsunterrichts dokumentierende habitualisierte bibeldidaktische Handlungspraxis. Numerous children have their first and only contact with biblical texts in

religious education in elementary schools. Thus, biblical-didactic processes have essential meaning for the development of the biblical concept. However, there are still few empirical information about its methods. Therefore, the author questions the reproach of an unreflected normative use of biblical narratives in religious education in elementary schools by using a reconstructive analysis of video recordings of teaching lessons and by depicting how biblical narratives are being conveyed with regard to their uniqueness as human testimonies. Which explicit und implicit hints of the concept of biblical texts can be identified in the teaching

communication and how can the text presentation by teachers can be interpreted by students? This practical-oriented study offers an insight in documented, habitualised, biblical-didactic methods of everyday religious education.

Islamischer Religionsunterricht in Deutschland
 Vandenhoeck & Ruprecht
 Wie rezipieren Kinder Jesu Gleichnis von der Senfpflanze? Welche Eigenschaften verbinden sie mit dem Reich Gottes? Im Rahmen einer Rezeptionsstudie kommen Grundschul Kinder als selbstständige Ausleger des biblischen Gleichnisses zu Wort.
 Die Rezeptionsstudie

leistet einen Beitrag zur kindertheologischen Forschung und profiliert 'Kinderexegeese' als didaktisches Konzept. Mit einer innovativen Bibelrezeptionskarte zur Reich-Gottes-Thematik werden weiterführende didaktische Impulse zum gemeinsamen Theologisieren gegeben.

Modelle als Wege des Theologisierens LIT Verlag Münster

Christen und Muslime in der Vormoderne – eine wechselvolle Beziehungsgeschichte als Vermittlungsaufgabe

Tod und Auferstehung Jesu im Religionsunterricht Kohlhammer Verlag

Krankheit gehört zu den alltagsprägenden Grunderfahrungen von

Kindern: Jedes Kind wird krank, leichter oder schwerer, manchmal lebensbedrohlich und/oder mit lebenslangen Folgen. Weil die moderne Medizin eine Trennung von Religion und Medizin praktiziert, hat die Frage nach dem Zusammenhang von Religion und Krankheit in der Regel keinen Ort im Kranksein zu Hause oder in der Klinik, obwohl die Kulturgeschichte von Krankheit und Gesundheit bis in die Moderne weitgehend auch Religionsgeschichte gewesen ist und auch Kinder und deren Eltern die Frage nach Gott und Glauben in diesen Situationen stellen.

Wo glaubst du hin? Vandenhoeck &

Ruprecht
 Interreligioses Lernen
 befasst sich mit
 vielfaltigen
 Sinndeutungsangeboten,
 welche in Bezug auf
 ihre Perspektive auf die
 Welt einen
 unterschiedlichen
 Wahrheitsanspruch
 vertreten. Der Umgang
 mit der sogenannten
 Wahrheitsfrage
 verlangt
 Religionslehrkräften
 eine Schar von
 Kompetenzen ab. In
 der vorliegenden
 Studie wird mithilfe der
 Grounded Theory u. A.
 Der Forschungsfrage
 nachgegangen, ob und
 welche tragfähigen
 Antworten zum
 Umgang mit der
 Wahrheitsfrage bei
 Studierenden der ev.
 Religion zu finden sind.
 Hieraus können
 Konsequenzen für die
 universitäre Lehre
 formuliert werden.

Sozialerziehung in der
 Schule Waxmann
 Verlag
 Religionsunterricht: gut
 geplant, kompetent
 durchgeführt
 Religionslehrerinnen
 und -lehrer beziehen
 als Vertreter einer
 Religionsgemeinschaft
 authentisch Position. In
 der Schule haben sie
 die Aufgabe, zwischen
 heutiger Lebenswelt
 und religiöser Tradition
 zu vermitteln. Dies
 gelingt nicht von
 selbst. Gute Planung,
 kompetente
 Durchführung und
 kritische Reflexion sind
 die Schritte zu
 erfolgreichem
 Unterricht. Und die
 wollen gelernt sein.
 Dieser Praxisband
 liefert Ihnen
 systematisch die
 wichtigsten Bausteine
 für die Planung,
 Durchführung und
 Reflexion von

<p>Religionsunterricht. Zugleich greift er zentrale didaktische Dimensionen wie Kompetenzorientierung und Heterogenitätssensibilität als Querschnittsthemen auf. Alle Kapitel berücksichtigen aktuelle fachdidaktische Erkenntnisse sowie Lehrplanvorgaben für schüler- und kompetenzorientierten Unterricht. Im Fokus stehen dabei: Aufgaben und Ziele des Religionsunterrichts Unterrichtsreihen sach- und schülergerecht planen Unterrichtsstunden intentional aufbauen Unterrichtsphasen begründet gestalten Aufgaben passgenau konzipieren Lernerfolg überprüfen Unterricht</p>	<p>kritisch reflektieren Methoden zielführend einsetzen Unterrichtsbesuche und Prüfungen vorbereiten Der Praxisband richtet sich an Studierende, Referendare und Berufsanfänger im Religionsunterricht in allen Schulformen und Schultypen sowie an Lehrerfortbildner/innen .</p> <p><u>Policies and Politics of Teaching Religion</u> LIT Verlag Münster English summary: Islamic Education in Germany: subject didactical conceptions, initial situation, expectations, and aims was the title of the conference held at the university of Osnabruck by the Institute of Interreligious Islam Studies and the Konrad-Adenauer-</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Foundation on 11th and 12th December 2009. A complex and multi-perspective program introduced the topic, deepened it and opened possibilities and ways for a transfer into actual practice. Lectures of the conference outline this anthology giving insight into various aspects of Islamic Education in Germany: Legal and social expectations; Experiences in everyday school life in teacher's perspective; Framework conditions, contents, and aims of upbringing and education; Teaching materials and methods; Confessionally bound and dialogically opened; Different concepts of upbringing and education; In

between tradition and innovation;
 Expectations of Islamic religious education in school. German text. German description: Mit dem Islamischen Religionsunterricht in Deutschland steht ein angesichts der historisch gewachsenen Nachbarfächer ganz junges Schulfach mitten auf dem Weg, sich selbst zu positionieren, seinen Platz zu finden und diesen entsprechend zu füllen - ein Schulfach im Prozess der Selbstfindung. Die Beiträge zur 2009 an der Universität Osnabrück abgehaltenen Tagung Islamischer Religionsunterricht in Deutschland: Fachdidaktische Konzeptionen, Ausgangslage,

Erwartungen und Ziele führen in das Thema ein, vertiefen es und eröffnen Möglichkeiten und Wege der Umsetzung. Der Band bietet über die Themengebiete Rechtliche und gesellschaftliche Erwartungen, Erfahrungen im Schulalltag aus der Perspektive der Lehrkräfte, Rahmenbedingungen, Inhalte, Bildungs- und

Erziehungsziele, Unterrichtsmaterialien und Methoden, Konfessionell gebunden und dialogisch geöffnet, Verschiedene Erziehungs- und Bildungskonzepte, Zwischen Tradition und Innovation sowie Erwartungen an den Islamischen Religionsunterricht Einblicke in verschiedenste Aspekte des Themenfeldes.